

Training and Cooperation Activity (TCA)

**Themenseminar „Internationalisierung des Lehramtsstudiums durch Erasmus+“
19. – 20. Juni 2024 an der Europa-Universität in Flensburg**

Rapport

Bitte beschreiben Sie kurz die wichtigsten Beobachtungen, Erkenntnisse und Ergebnisse des Workshops Nr. 7: Lehramt international – Praxislernen im Ausland für Lehramtsstudierende (short term mobilities) Referentin: Dr. Kathrin Maleyka, Universität zu Kiel Rapporteur: WS Teilnehmende	
Hauptresultate aus Workshop Nr. _7	Ggf. interessante Erkenntnisse aus der Projektpräsentation
<ul style="list-style-type: none"> - Internationalisierung der Lehrkräftebildung - Antragsbewilligung durch Internationalisierungsfond - Testpilot ‚Unterricht international‘ - Blended Projektkurs ‚Teaching international‘ - Netzwerkbildung ‚ITE @SEA-EU‘ - Neue Schulpartnerschaften - 2024: Extracurricularer Projektkurs Teaching international 	<ul style="list-style-type: none"> - 2023: Extracurricularer Projektkurs ‚Unterricht international‘ Lehramtsstudierende lernen Konzepte und Methoden des deutsch-norwegischen Unterrichtsprojekts hautnah kennen. Der Kurs wird durch eine Inputsession und eine Feedback/ Feedforwardsession gerahmt. - 2024: Extracurricularer Projektkurs Teaching international 5 Lehramtsstudierende erhalten die Möglichkeit, im Rahmen des Projektkurses am Projekt ‚Smart Schools in Smart Cities‘ in Kiel und in Bodø mitzuwirken.
3 wichtigste Erkenntnisse: (main messages)	Weitere Ergebnisse aus dem Austausch der Teilnehmenden, die nachahmenswert sind (good practices)
<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung von Strukturen: Sie ermöglichen es, die innere Haltung einer „europäischen Lehrkraft“ (Richard Powers) einzunehmen. • Internationalisierung als Verstärker, nicht als Selbstzweck verstehen: Wenn Unterrichtsthemen wie Nachhaltigkeit, Demokratielernen, Umweltschutz auf dem Lehrplan stehen, kann eine internationale Öffnung den „Blick über den Zaun“ ermöglichen und die globale Bedeutsamkeit eines Themas offenbaren. • Mut zur Profilbildung: Lehramtsstudierende können jenseits ihrer Unterrichtsfächer eigene Interessen, z.B. das Interesse an der Förderung internationalen Austauschs in „ihre“ Schule einbringen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Laut der Schüler*innen war die Anwesenheit der Lehramtsstudierenden für sie eine Bereicherung. - Es gab eine gute Balance zwischen Spontaneität und festen Terminen. - Ein Projektkurs wie Unterricht international bietet das Potenzial, angehenden Lehrkräften das Know-how rund um internationale Schulprojekte zu vermitteln, das sie in ihre Berufspraxis einbringen können. ABER: <ol style="list-style-type: none"> 1. Pädagogisches Handeln generell, und besonders die Initiierung, Förderung, Planung und Durchführung eines internationalen Unterrichtsprojekts erfordert vielfältige Kompetenzen und ‚soft skills‘.

<ul style="list-style-type: none">• Geduld: Neues kommt nur langsam in bestehende Systeme	<ol style="list-style-type: none">2. Es braucht (zu Beginn) eine engmaschige theoretisch fundierende und praxisreflektierende Begleitung.3. Organisatorisches wie Terminabsprachen und Vernetzung sind wichtig.
---	--

Zusammenfassung der Ergebnisse (max. 5.000 Zeichen)

Wurde anhand von Selbsterprobung durchgeführt:

Szenario:

Sie als Lehrkräftebildner*innen sind gefragt, ein universitäres Veranstaltungsformat zu entwickeln. In diesem Format sollen Lehramtsstudierende die Möglichkeit haben, praxisbezogene Lernerfahrungen im Ausland zu machen. Es gibt bereits ein Partnerschulprojekt (wie „Smart Schools in Smart Cities“) zweier Schulen. Die eine Schule befindet sich in „Ihrer“ Stadt, die andere im europäischen Ausland. Sie möchten Ihre Veranstaltung an dieses Partnerschulprojekt anbinden.

Wie gehen Sie vor? → Planung/ Schritte

Welche Punkte stehen auf Ihrer Checkliste? → To Do´s

Fazit: umfangreiches Format, welches viel Vorbereitung und Kommunikation und Planung beinhaltet aber auf positives Feedback stößt